

Presseinformation

28. August 2019

Ausstellungen, Museen und Kunst im öffentlichen Raum

Vom Horizont in Kirchberg am Wagram bis zum Stadtspaziergang in Traismauer

Am Sonntag, 1. September, wird um 16 Uhr in der Galerie AugenBlick in Kirchberg am Wagram die Ausstellung „Hinter dem Horizont“ eröffnet, in der Julia Bugram, Pierluigi Cattaneo, Sonia Gansterer, Uschi Halmagyi, Hermann Hindinger, Christine Krapfenbauer-Cermak, Christine und Norbert Maringer, Angelita Mattioli, Gerald Nigl, Robert Petschinka, Hanna Scheibenpflug, SEPTICWAG, Janos Szurcsik, Karlheinz Vinkov und Andy Wallenta die Grenze zwischen dem Gesehenen und dem Erdachten ausloten. Im Rahmenprogramm, jeweils am Sonntag ab 16 Uhr, gibt es am 8. September Künstlerinterviews unter dem Titel „Gesagtes & Erdachtes“ mit Heinz Mayer, am 15. September Lyrik von Gerald Nigl, am 22. September eine „Expedition hinter den Horizont“ mit Wolfgang Giegler und am 29. September Künstlergespräche. Ausstellungsdauer: bis 29. September; Öffnungszeiten: Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 0664/4124061, e-mail post@augenblick-am-wagram.at bzw. office@kunst-kultur-kirchberg.at und www.augenblick-am-wagram.at bzw. www.kunst-kultur-kirchberg.at.

Am Mittwoch, 4. September, wird um 18.30 Uhr in der Ausstellungsbrücke im Niederösterreichischen Landhaus in St. Pölten die Ausstellung „Steinfeld“ eröffnet, in der sich Mitglieder der Wiener Neustädter Künstlervereinigung in Grafik, Malerei, Fotografie, Objekt- und Textilkunst mit dem südlichen Wiener Becken auseinandersetzen. Ausstellungsdauer: bis 13. Oktober; Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-15916, e-mail ausstellungsbruecke@noel.gv.at und www.ausstellungsbruecke.at.

Ebenfalls am Mittwoch, 4. September, wird um 19 Uhr im Kreativzentrum / Theater am Steg in Baden „Eine Ausstellung - drei Künstler“ mit Porträts und Akten von Gerhard Rozporka, urbaner Fotografie von Peter Wallner sowie Acrylarbeiten und Tangle Designs von Christa Wallner eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 15. September; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 16 bis 20 Uhr sowie während der Veranstaltungen im Kreativzentrum. Nähere Informationen bei der

Presseinformation

Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden unter 02252/868 00-232, e-mail kultur@baden.gv.at und www.baden.at.

Im Kaiserhaus Baden wiederum spricht Dr. Rudolf Maurer im Rahmen der Präsentation „Quellen und Bäder in Baden bei Wien“ am Mittwoch, 4. September, über „Die privaten Kurbäder in Baden: Sauerbad, Engelsbad und Petersbad“. Darauf folgen am Mittwoch, 11. September, Mag. Dominik Zgierski mit „Die Badener Kur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Aspekte von Inklusion und Exklusion“, am Mittwoch, 18. September, Hans Hornyik mit „Great Spas of Europe: die Kurstadt Baden am Weg zum UNESCO-Weltkulturerbe“ sowie am Mittwoch, 25. September, Dr. Rudolf Maurer, Hans Hornyik und Clemens Andreasch mit „Armenbäder und Sozialbadewesen: Johannes-, Bettler- und Franzensbad und die wohltätigen Stiftungen des 19. Jahrhunderts“. Beginn ist jeweils um 19 Uhr; nähere Informationen beim Kaiserhaus Baden unter 02252/868 00-585, e-mail kaiserhaus@baden.gv.at und www.kaiserhaus.baden.at.

Die Landesgalerie Niederösterreich in Krems lädt am Mittwoch, 4. September, ab 17 Uhr zum Workshop „Kunst trifft... Landschaft des Selbst“ mit Jaqueline Scheiber. Am Samstag, 14. September, gibt es dann ab 11 Uhr in der Dominikanerkirche Krems eine Kunstinfo mit der Kunstvermittlerin Claudia Pitnik. Nähere Informationen bzw. Anmeldungen unter 02732/908010, e-mail office@kunstmeile.at und www.kunsthalle.at.

Am Donnerstag, 5. September, eröffnet Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner um 18 Uhr im Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich in St. Pölten die neue Sonderausstellung „Spionage! 39 Fälle“: Anhand von 39 Fällen vom Kundschafter der römischen Antike bis zum Whistleblower Edward Snowden sowie hochkarätigen Objekten von nationalen und internationalen Leihgebern geht es dabei - erstmals in Österreich - um die Geschichte von Spionage und Geheimdiensten. Speziell auf junge Besucher wartet dabei auch eine „Spionageakademie“, in der sie ihre Fähigkeiten zur Geheimdienstarbeit unter Beweis stellen können. Ausstellungsdauer: bis 19. Jänner 2020; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag bzw. Feiertag von 9 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Museum Niederösterreich unter 02742/9208090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

Im KUNST:WERK in St. Pölten wiederum wird am Donnerstag, 5. September, um 18.30 Uhr die Ausstellung „Spuren“ eröffnet, in der Iris Blauensteiner, Christine Moderbacher, Anton Ehrenberger, Hermann F. Fischl, Alois Junek, Elisabeth Kallinger, Hermine Karigl-Wagenhofer, Ernest A. Kienzl, Herbert Kraus, Evi

Presseinformation

Leuchtgelb, Mark Rossell, Franz Rupp, Kurt Schönthaler, J. F. Sochurek, Peter Weber, Margareta Weichhart-Antony und Claudia Zawadil den verschiedenen Aspekten dieses Begriffs nachgehen. Ausstellungsdauer: bis 6. Oktober; Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 16 bis 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12.30 Uhr. Nähere Informationen unter 02742/362058, e-mail office@stpoeltnerkuenstlerbund.at bzw. kunstwerk@stpoeltnerkuenstlerbund.at und www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk.

Die NöART-Ausstellung „Was Fotografie kann“ macht als nächstes im Konzerthaus Weinviertel in Ziersdorf Station; eröffnet wird am Donnerstag, 5. September, um 19 Uhr. Zu sehen sind die Arbeiten von Irene Andessner, Yevgenia Belorusets, Carla Bobadilla, Magdalena und Martin Frey, Philipp Graf, Markus Guschelbauer, Robert F. Hammerstiel, Sissa Micheli, Michael Michlmayr, Andreas Müller, Olena Newkryta, Wolfgang Reichmann und Konrad Strutz bis 6. Oktober. Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 Uhr, Sonntag (außer 15. September) von 15 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Konzerthaus Weinviertel unter 02956/2204-16 und www.konzerthaus-weinviertel.at bzw. bei NöART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und www.noeart.at.

„Pleasure and Pain“ nennt sich die nächste Ausstellung in der Galerie des Kunstvereins Baden, die am Donnerstag, 5. September, um 19 Uhr eröffnet wird. Bis 27. Oktober werden dabei die mehrteilige Papierinstallation „Hinter den sieben Bergen II“ von Ruth Brauner, fotografische Rauminstallationen unter dem Titel „Anderswelten“ von Michaela Bruckmüller sowie Arbeiten des baskischen Künstlers Marcos Vidal Font gezeigt. Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr, Sonntag von 14.30 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Galerie des Kunstvereins Baden unter 0650/471 00 11, e-mail info@kunstvereinbaden.at und www.kunstvereinbaden.at.

Im Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien läuft von Freitag, 5., bis Samstag, 14. September, eine Ausstellung zu „Woman to Woman II“, dem Gewinnerprojekt des 13. „H13 – Niederösterreich-Preises für Performance“ von Helena Eribenne. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstraum NOE unter 01/904 21 11, e-mail office@kunstraum.net und www.kunstraum.net.

Die an Aldous Huxleys Roman „Schöne neue Welt“ angelehnte Herbstausstellung im Dokumentationszentrum für Moderne Kunst Niederösterreich in St. Pölten widmet sich ab Freitag, 6. September, der Malerei und rückt Arbeiten von Bettina Beranek, Ruth Brauner, Richard Jurtitsch, Karin Pliem, Wilhelm Seibetseder sowie

Presseinformation

Julian Taupe und deren sensiblen Umgang mit Farbe in den Fokus; die Vernissage beginnt um 18 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 6. Oktober; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02742/353336, e-mail noedok@aon.at und www.noedok.at.

Ebenfalls am Freitag, 6. September, wird um 19 Uhr im Barockschlössl in Mistelbach die Ausstellung „Light and Darkness“ von Ulrich Plieschnig eröffnet. Gezeigt werden die Werke des 1959 in Klagenfurt geborenen Künstlers bis 29. September, jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Parallel dazu sind im Kabinett des Barockschlössls Arbeiten von Maria Fried zu sehen. Nähere Informationen beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail kontakt@kunstverein-mistelbach.at und www.kunstverein-mistelbach.at.

Auf der Schallaburg findet am Samstag, 7., und Sonntag, 8. September die nächste Werkstatt im Rahmen der Ausstellung „Der Hände Werk“ statt: Jeweils ab 9 Uhr dreht sich dabei alles ums „Fotografieren – Animieren – Dinieren“. Am Sonntag, 29. September, laden dann die Bäuerinnen des Bezirks Melk in Kombination mit dem Tag des Denkmals ab 9 Uhr zum „Großen Schmankerlfest“ auf die Schallaburg. Noch bis 2. Oktober präsentiert zudem die Landesinnung der NÖ Berufsfotografen im Schlosskeller ihre besten Arbeiten. In der Schau werden außerdem noch nie gezeigte Exponate der Privatsammlung von Viktor Kabelka gezeigt; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Schallaburg unter 02754/63 17, e-mail office@schallaburg.at und www.schallaburg.at.

Im MAMUZ Museum Asparn an der Zaya haben große und kleine Besucher im Rahmen eines Aktivwochenendes am Samstag, 7., und Sonntag, 8. September, jeweils von 10 bis 17 Uhr die Möglichkeit, ihre Geschicklichkeit mit der Steinschleuder zu testen. Im MAMUZ Museum Mistelbach hingegen spricht Andreas Thinschmidt am Donnerstag, 19. September, ab 18 Uhr über „Steine in Religion, Magie und Mythos“. In der diesjährigen Workshopreihe für Kinder geht es hier dann am Sonntag, 29. September, ab 14 Uhr um „Harry Potter, Star Wars und Herr der Ringe – Moderne Erzählungen“. Nähere Informationen bzw. Anmeldungen für Asparn an der Zaya unter 02577/84180 sowie für Mistelbach unter 02572/20719, e-mail info@mamuz.at und www.mamuz.at.

Am Sonntag, 8. September, wird um 9 Uhr am Platz der vergessenen Feuerwehren in Göpfritz an der Wild die Installation „Treppe-Bühne-Tribüne. Der liegende Abdruck“ von Maruša Sagadin eröffnet, die an die Freiwilligen Feuerwehren erinnert, die im Zuge der Errichtung des Truppenübungsplatzes Döllersheim

Presseinformation

(heute Allentsteig) abgesiedelt wurden. Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur - Kunst im öffentlichen Raum unter 02742/90 05-13248, Juliane Feldhoffer, e-mail publicart@noel.gv.at und www.publicart.at.

Am Sonntag, 8. September, dreht sich ab 14 Uhr im Atelierprogramm des Egon Schiele Museums in Tulln alles um das Thema „Verkehrte Pastellmalerei“. Nähere Informationen beim Egon Schiele Museum Tulln unter 02272/645 70, e-mail info@schielemuseum.at und www.schielemuseum.at.

Im Museumsdorf Niedersulz wird am Sonntag, 8. September, sowohl der „Dirndlgwandsonntag“ gefeiert als auch der Thementag „Bienen-Neujahr“ mit Schauschleudern, einer Honigverkostung und viel Wissenswertem über die Welt der Bienen und die Arbeit der Imker begangen. Am Samstag, 14. September, folgt ein Naturgartenfest mit Gartenführungen, Vorträgen zum naturnahen Garten, einem Pflanzen- und Kunsthandwerksmarkt etc. Am Samstag, 28. September, steht dann das Museumsdorf ganz im Zeichen der Rolle des Pferdes in der ländlichen Arbeitswelt. Die Programme erstrecken sich jeweils von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und www.museumsdorf.at.

Für Montag, 9. September, hat das Festival La Gacilly-Baden Photo die UN-Friedensbotschafterin Dr. Jane Goodall zur Ausstellung von Michael Nichols in den Doblhoffpark in Baden eingeladen. Beginn ist um 17 Uhr; nähere Informationen unter 02252/42269, e-mail festival@lagacilly-baden.photo und <http://festival-lagacilly-baden.photo>.

In der Galerie Gugging wird am Mittwoch, 11. September, um 19 Uhr die Ausstellung „Big Formats“ eröffnet, die bis 8. November acht großformatige Werke von Johann Fischer, Oswald Tschirtner, August Walla, François Burland, Johann Korec, Arnold Schmidt, Alfred Neumayr und Simone Pellegrini präsentiert. Im Museum Gugging wiederum wird am Sonntag, 22. September, um 11 Uhr mit „die sammlung prinzhorn.! art brut vor der art brut“ die bedeutendste Kollektion mit Werken von Menschen eröffnet, die am Beginn des 20. Jahrhunderts ihr Leben in einer psychiatrischen Anstalt verbrachten; Ausstellungsdauer: bis 26. Jänner 2020. Öffnungszeiten Museum: Sommerzeit: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Winterzeit bis 17 Uhr; Galerie: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. Nähere Informationen beim Museum Gugging unter 02243/87087, e-mail museum@gugging.com und www.gugging.com bzw. bei Galerie Gugging unter 0676/841181200, e-mail galerie@gugging.com und

Presseinformation

www.museumgugging.at.

In der „galeriekrems“ in Krems wird am Donnerstag, 12. September, um 19 Uhr die Ausstellung „Zwischen Ebbe und Flut: Bücher mit Worten und ohne“ eröffnet, in welcher der in Großbritannien geborene und in Stein lebende Künstler Alexander Curtis mittels aus Fotografien, Collagen und Zeichnungen bestehenden Büchern Flüsse, Meere und andere Gewässer erkundet. Ausstellungsdauer: bis 15. November; Öffnungszeiten: Montag von 12 bis 19 Uhr, Dienstag von 9 bis 16 Uhr, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag von 12 bis 18 Uhr, Freitag von 12 bis 16 Uhr sowie Samstag, Sonn- und Feiertag mit Zugang über das „museumkrems“ von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02732/801-572, e-mail museum@krems.gv.at und www.museumkrems.at.

In Thenneberg, einer Katastralgemeinde von Altenmarkt an der Triesting, findet am Samstag, 14. September, ab 15 Uhr die Spezialführung „Bergls verschwundenes Werk in der Wallfahrtskirche Dornau“ statt. Nähere Informationen unter 02673/2200, e-mail marktgemeinde@altenmarkt-triesting.gv.at und www.bergl2019.eu.

Am Samstag, 21. September, werden um 19 Uhr im Lindenhof in Oberndorf bei Raabs an der Thaya gleich zwei Ausstellungen eröffnet: Im Raum für Kunst zeigt Holger Musiol atmosphärische Werke in einer Bildsprache zwischen Abstraktion und Natur-Erinnerung, in der Galerie Lindenhof sind Arbeiten der 2013 verstorbenen Steinbildhauerin Annemarie Avramidis zu sehen. Ausstellungsdauer: jeweils bis 27. Oktober; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei den Galerien Thayaland unter 0699/18 11 92 20, e-mail presse@galerien-thayaland.at und www.galerien-thayaland.at.

Schließlich lädt das ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich am Samstag, 28. September zum geführten Spaziergang „Traismauer im GEHspräch“, bei dem Orte im Mittelpunkt stehen, die in keinem touristischen Reiseführer Erwähnung finden. Auf der gemeinsamen Spurensuche geht es vielmehr um das Leben am und mit dem Wasser, um Verbindungen und Barrieren, Potentialräume und einen Perspektivenwechsel. Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Schloss; nähere Informationen und Anmeldungen beim ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich unter 02732/783 74, e-mail office@orte-noe.at und www.orte-noe.at.